

# Interprofessionelle Kommunikation und Ethik Pflege und Medizinstudierende trainieren gemeinsam komplexe Gesprächssituationen

In interprofessionellen Lernsettings kann die Grundlage für eine funktionierende Kooperation der Berufsgruppen in der beruflichen Praxis gelegt werden.

Die interprofessionelle Gestaltung von komplexen Gesprächen mit PatientInnen durch Pflegefachpersonen und ÄrztInnen werden in der beruflichen Praxis vereinzelt umgesetzt. In der Ausbildung wird dieses Thema bisher eher untergeordnet berücksichtigt. Die PatientInnen und auch deren Angehörige wünschen sich von den ÄrztInnen und den Gesundheitsberufen, dass sie ehrlich zu ihrer Krankheit und deren voraussichtlichen Verlauf aufgeklärt werden. Für die Berufspersonen stellt dies, insbesondere wenn es sich um eine lebensentscheidende Mitteilung handelt, eine grosse Herausforderung dar, die Anforderungen an ihre kommunikativen, sozialen und ethischen Kompetenzen stellen.

Welche Nachricht als lebensentscheidend bewertet wird, beurteilen die PatientInnen selbst. Dies können gleichermassen lebensbedrohliche Nachrichten sein

wie auch solche, die beispielsweise eine erhebliche Änderung ihrer Lebensgestaltung fordern. Eine enge Kooperation und Koordination der beiden Berufsgruppen unterstützt PatientInnen nachhaltig in der Aufnahme und Bewältigung der überbrachten Botschaft und verbessert somit erheblich ihre Gesundheitsversorgung.

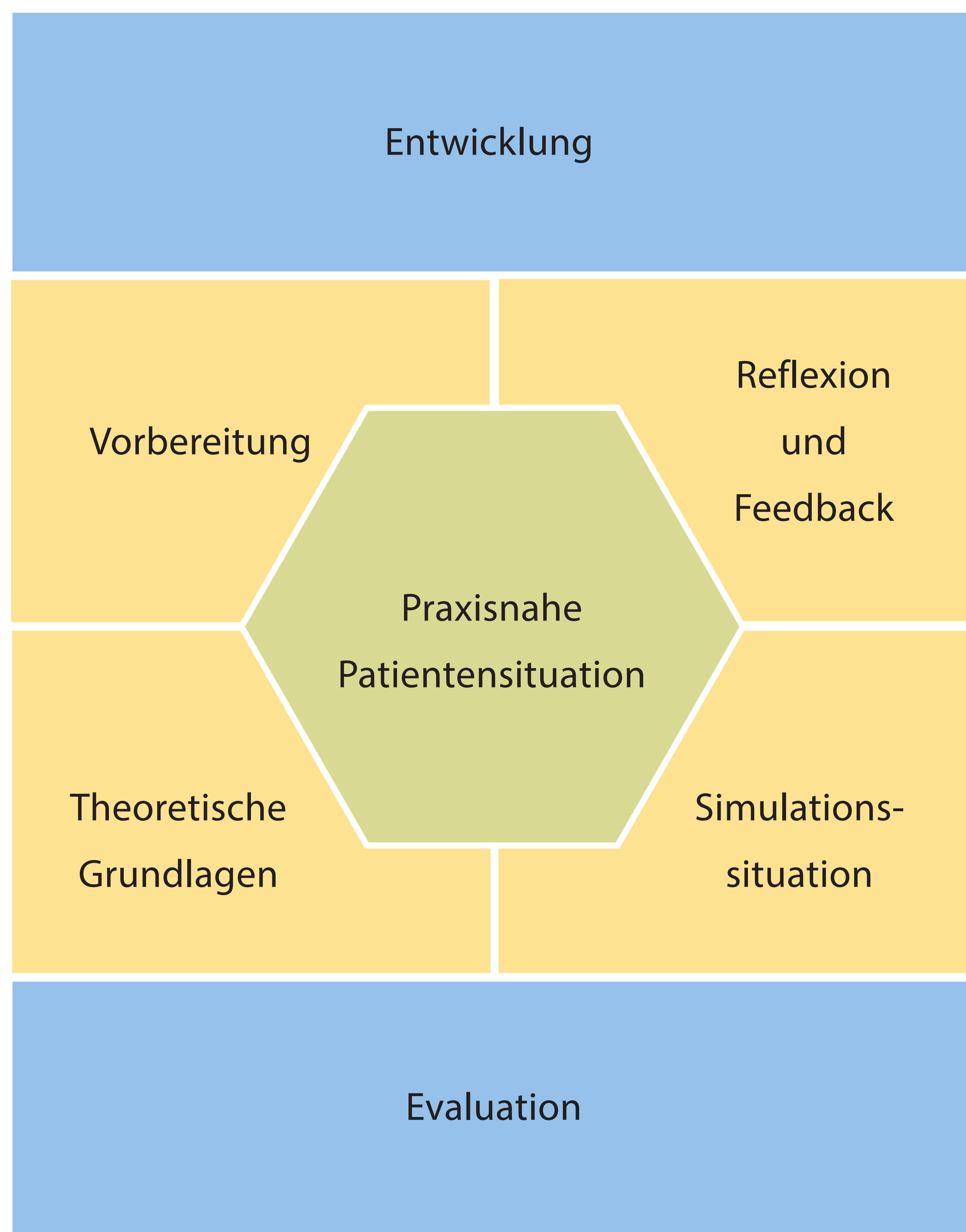
Mit einer interprofessionellen Arbeitsgruppe wurde unter Berücksichtigung konstruktivistischer Prinzipien ein übergeordnetes Konzept zum Thema erstellt. Das Kernstück des Lernsettings bildet das interprofessionelle Überbringen einer lebensentscheidenden Nachricht an eine Simulationpatientin. Die Entwicklung der interprofessionellen Skillsunit zeigt den möglichen Ablauf des Gesprächs und die Beteiligung der Berufsgruppen. Für die Simulationssituation wurde anhand einer realen Situation Rollenbeschreibungen für die Simulati-

onspatientin und die Studierenden Medizin und HF Pflege entwickelt. Ein theoretischer Input zu den Themen «Überbringen von lebensverändernden Nachrichten» und «Ethische Aspekte am Lebensende» rundet das Setting ab.

Kernziel des interprofessionellen Lernsettings ist neben dem Erlernen, wie eine lebensentscheidende Nachricht schonend und einfühlsam unter Berücksichtigung der ethischen Aspekte überbracht werden kann, das Fördern und Erproben der interprofessionellen Zusammenarbeit bereits in der Ausbildung.

Das Simulationstraining wurde in Zusammenarbeit zwischen Careum Bildungsentwicklung, der medizinischen Fakultät der Universität Zürich und dem Careum Bildungszentrum entwickelt.

## Entwicklung, Umsetzung und Evaluation des Lernsettings «Interprofessionelle Kommunikation und Ethik – Komplexe Gesprächssituationen mit Patientinnen und Patienten».



### Ausgewählte Literatur

- Bastami S, Krones T, Schroeder G, Doser A, Schirlo C, Schäfer M, Aeberhard R, Biller-Andorno N (2012). Interprofessionelle Kommunikationsprozesse – schwierige Gesprächssituationen mit Patientinnen und Patienten. *Ethik in der Medizin* 24 (3):241-244.
- Baile WF, Buckman R, Lenzi R, Glober G, Beale EA, Kudelka AP (2000). SPIKES – A six-step protocol for delivering bad news: application to the patient with cancer. *Oncologist* 5 (4):302-311.
- Butow PN, Dowsett S, Haggerty R, Tattersall MH (2002). Communicating prognosis to patients with metastatic disease: what do they really want to know? *Support Care Cancer* 10 (2):161-168. doi:10.1007/s005200100290.
- Ishaque S, Saleem T, Khawaja FB, Qidwai W (2010). Breaking bad news: exploring patient's perspective and expectations. *J Pak Med Assoc* 60 (5):407-411.
- Manojlovich M, DeCicco B (2007). Healthy work environments, nurse-physician communication, and patients' outcomes. *Am J Crit Care* 16 (6): 536-543.
- Manser T (2009). Teamwork and patient safety in dynamic domains of healthcare: a review of the literature. *Acta Anaesthesiol Scand* 53 (2):143-151. doi:10.1111/j.1399-6576.2008.01717.x.
- Rosenstein AH, O'Daniel M (2005). Disruptive behavior and clinical outcomes: perceptions of nurses and physicians. *Am J Nurs* 105 (1):54-64; quiz 64-55.
- Schroeder G (2012). Rollenspiel am Krankenbett. <http://www.uzh.ch/news/articles/2012/rollenspiel-am-krankenbett.html>.

### Kontakt

Gabriele Schroeder  
Diplom-Pflegewirtin PGW (FH)  
Careum Bildungsentwicklung  
Pestalozzistrasse 3  
CH-8032 Zürich  
T +41 43 222 50 54  
F +41 43 222 50 55  
gabriele.schroeder@careum.ch  
www.careum.ch  
www.careum.ch

